

Hessischer Fleischrindertag in Alsfeld, 28.01.2012:

Einmal mehr: Galloways in Bestform !

von Reinhard Kreß

Klirrende Kälte auch in Hessen, doch freie Fahrt für eine Top-Galloway-Kollektion.



Bernd Schlichterle mit seinem Siegerbullen Mountbenger Ace, gezüchtet von Irving & Son, Schottland

Erstmals Landessieger bei den Bullen wurde Mountbenger Ace von Bernd Schlichterle, nachdem Enzian die 3 letzten Jahre dominiert hatte. Obwohl ihn der Richter für einen Gallowaybullen als fast schon zu groß befand, stuft er ihn an der Spitze ein, weil er sich „in allen Belangen hervorragend“ präsentierte. In der Klasse der älteren Bullen zeigte sich mit Sir Toby ein Spitzen-Vertreter des weißen Farbschlags, gezüchtet von Petra + Martin Werschmann, jetzt im Besitz von Hans-Walter Schmerfeld.

Die Klasse der jüngeren Bullen dominierend und zugleich Reservesieger wurde der blonde Rob Roy im Besitz der ZG Braun + Bock, schottische Topgenetik, die noch von dem leider viel zu früh verstorbenen Stephan Bock mit Kennerblick bei John Maxwell ausgesucht wurde. Unterschiedliche Genetik auf den Plätzen: 1b: Pauli aus Palue von Horst Kraft, gezüchtet von Fritz Wiegmann und auf 1c Don V4 aus Glenkiln Dynamite im Besitz von Andreas Würtz aus der Zucht von Jürgen Greiner.

2 starke Kuhklassen: auch hier zeigten die hessischen Züchter mit unterschiedlichster Genetik ihre auf Fortschritt ausgerichteten Zuchtbemühungen. Gesamtsieger einmal mehr Bernd Schlichterle mit Marlies, Vater: Edgar, gezüchtet von Henricus Kalter. Der mit sicherem Gespür rangierende und kommentierende Richter Gernot Pohl aus Halle bescheinigte der Kuh mit hervorragendem Kalb „sehr viel Schick und Harmonie“. Isetta, V: Bernd von Wilhelm Ernst auf 1b und Yuna, V: Desperado von Horst Kraft auf 1c komplettierten eine Kuhklasse vom Feinsten. Den Reservesieg mussten sie jedoch der starken Yvonn von Horst Kraft, einer Edward-Tochter überlassen. Disco, nochmals aus Desperado,

nochmals von Horst Kraft, platzierte sich auf 1b vor Blackcraig Hilda Q 295, gezogen von John Finlay und jetzt im Besitz der ZG Mützel + Geiger. Alle vorgestellten Kühe im schwarzen Farbschlag.



Wilhelm Ernst mit seiner Siegerfärs Iris, gezüchtet aus künstlicher Besamung Foto: Georg Menke

Die Färsen waren am stärksten vertreten: 11 Top-Exemplare wurden in 3 Klassen gerichtet. Also auch hier angenehm kleine Klassen: einen herzlichen Dank an den Veranstalter, die ZBH.

Lorette, die spätere Reservesiegerin, aus Edward von Horst Kraft „mit enormer Länge in der Mittelhand“ führte die Klasse an, vor Cinderella, V: Ace, M: Cleopatra, gezogen von Bernd Schlichterle und jetzt im Besitz von Christian Huhn. Auf den weiteren Plätzen: Sonja, einzige Färs in weiß, von Manfred Lamp und Su von Harald Battefeld.

Die Beste dann in der nächsten Klasse: Iris mit Top-Abstammung: V: Glenkiln Dynamite, M: Yvette vom Senior der hessischen Gallowayzucht Wilhelm Ernst als Siegerin bei den Färsen präsentiert. Horst Kraft mit Yeast, Harald Battefeld mit Irina und Katja Schneider mit Grace folgten auf den Plätzen.

Die Färsenklasse der 1,5-jährigen und jünger führte wiederum eine Färs von Horst Kraft an, Honka aus Blackcraig Oddball, die jüngste, vor Momo von Bernd Schlichterle und Marylou von Christian Huhn.

Beim Studium der Pedigrees der Siegertiere aber auch aller anderen Teilnehmer der Schau fällt auf: Die hessischen Züchter sind außerordentlich engagiert, um Zuchtfortschritte zu erzielen: Ob durch Direktimporte aus Schottland, künstliche Besamungen mit Top-Bullen oder Erwerb von Spitzentieren aus den anderen Bundesländern. Mit viel Einsatz wird die Gallowayzucht entwickelt, damit „**die schönste Kuh der Welt**“ noch schöner und noch erfolgreicher wird.

Erfreulich, dass **viele Züchter aus anderen Bundesländern** den Weg in die Hessenhalle gefunden hatten, Zuchtinspektor Klaus Ebermann vom Landesverband Thüringer Rinderzüchter LTR wurde ebenfalls gesichtet.

Den weitesten Weg aber hatte Rob Wills auf sich genommen, Director von UK-Sire Services.

Er erkundigte sich u. a. nach dem ersten Nachwuchs des schottischen Besamungsbullen Braveheart bei der ZG Mützel + Geiger.

Und wiederum sehr erfreulich: Wann immer es das Wetter zulässt, sind Georg Menke, 1. Vorsitzender des BDG, und Hans-Dieter Frank, Geschäftsführer, vor Ort, um mit Pokalen und Artikeln rund um die Gallowayzucht die hessischen Gallowayzüchter zu unterstützen.



Alle Sieger auf einen Blick: Wilhelm Ernst mit Siegerfärsen Iris und das Team Bernd Schlichterle mit Siegerbulle Ace und Siegerkuh Marlies.

Foto: Georg Menke